GEMEINDEBLATT

Bekanntmachungen und Informationen für die Bürger der Gemeinden
Lampertswalde mit den Ortsteilen Adelsdorf, Blochwitz, Brockwitz, Brößnitz, Lampertswalde, Mühlbach, Oelsnitz-Niegeroda, Quersa, Schönborn und Weißig a.R.
Schönfeld mit den Ortsteilen Böhla b.O., Kraußnitz, Liega, Linz, Schönfeld

23. Jahrgang / Ausgabe Januar 2013 vom 31.01.2013 Nummer 265

Kurznachrichten der Gemeinde Schönfeld

Rezitatorenwettbewerb an der Grundschule in Ponikau am 19.12.2012

Festveranstaltung 60 Jahre Posaunenchor Linz in der Kirche zu Linz

Auftritt Posaunenchor Linz auf dem Dorfplatz in Böhla b.O. am 30.12.2012

Neujahresfeuer am 05.01.2013 auf dem Schützengelände „Am Schäferweg“ in Schönfeld

Jahreshauptversammlung FFw Schönfeld am 11.01.2013

Die Mittelschule Schönfeld lädt wieder ein

Zum Tag der offenen Tür lädt die Mittelschule Schönfeld am Sonnabend, dem 23.02.2013, in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr recht herzlich ein.

Neben der Besichtigung des teilweise modernisierten Schulhauses und der Sporthalle haben Schüler, Lehrer und Eltern für alle Gäste ein umfangreiches Programm vorbereitet.

Backen
Schulleiter

Schlossnachrichten

Liebe Leser des Gemeindeblattes, nachfolgend unsere nächsten Veranstaltungen.

Am **Sonntag, den 03. März 2013,** 16.00 Uhr holt

PETER FLACHE zu einem kabarettistischen Rundumschlag aus.

FLACHE in 3D

Eine geballte Ladung unbegreiflicher Szenen, undichter Gedichte und liederlicher Lieder präsentiert der Dresdner Kabarettist, Schauspieler und Autor Peter Flache. Er wirft einen schalkhaften Blick auf die Errungenschaften unserer Zeit und erzeugt damit allgemeine Heiterkeit. Werden Sie Augen- und Ohrenzeuge, wenn Flache aus einem Filtrat seiner Soloprogramme eine volle Breitseite auf die Bretter knallt!
Ein Fest für Zwerch- und Trommelfell in Farbe, Dolby Surround und erstmalig in 3D.

Am **Sonntag, den 17.März 2013,** 16.30 Uhr präsentiert A.S.Schröter seine Show

„Zum Teufel mit der Wahrheit!".

Es wird wieder geflunkert, gespaßt, vieles mit einem zwinkernden Auge präsentiert und der Phantasie freien Lauf gelassen, um dann die „verteufelten", lebensnahen Wunder pur zu erleben…

Und mal ganz ehrlich, ab und zu ist es doch besser, nicht Alles zu wissen oder zu erfahren, um einfach unbeschwerter das Leben zu genießen.

Folgen Sie ihm also mit all Ihren Sinnen und…Erleben Sie zwerchfellanimierend verpackte, wundervolle Halbwahrheiten, welche nur dem einen Zwecke dienen - seinen Gästen eine vergnügliche Zeit zu bereiten. So werden sie, wie von ihm gewohnt… Lachen, Staunen, Schmunzeln, die Luft anhalten und auch über einiges nachdenken. Denn manches könnte in dieser neuen, hoch- technisierten Welt durchaus real sein. Doch was, wenn es wirklich wahr wäre….

Die Antwort darauf werden Sie bestimmt selber finden, und falls nicht…?.….sich dennoch köstlich amüsieren! Abgemacht.

Ab dem Frühjahr 2013 wird es einmal im Monat (Sonntag) Schäfers Traumschloss-Stündchen geben.

Dazu wird **Alexander g. Schäfer** (Sohn des legendären Gerd E. Schäfer), Schauspieler, Kabarettist, Regisseur, vielgespielter Bühnen- und Fernsehautor (u.a. MDR-Comedy „Auch das noch !") und Moderator im Festsaal des Traumschlosses bekannte Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Sport einladen, um mit Ihnen über ihr Vorleben, aktuelles Leben und Leben danach entspannt zu plaudern.
Es werden Filmausschnitte gezeigt bzw. Tondokumente eingespielt und die Protagonisten werden aus Ihren Büchern lesen, einige werden singen, andere lachen und manche vielleicht sogar tanzen. Auf jeden Fall werden sie, sehr verehrtes Publikum viel Unbekanntes zu hören bekommen, Bekanntes wieder hören und manch Überraschendes erfahren, was selbst der Gast noch nicht wusste.
Den Anfang der Reihe macht am 14. April 2013 der Moderator selbst und stellt das Leben seines Vaters an Hand seines Buches **„Vorhang auf: Gerd E. Schäfer"** vor. Zusammen mit seinem Bruder, dem bekannten Berliner Starfriseur Frank Schäfer werden sie im Gespräch, mit Hilfe des Buches und einzelnen Filmausschnitten das Leben Ihres Vaters beleuchten.

Mehr dazu im nächsten Gemeindeblatt.

Kartenbestellung und weitere Informationen unter Tel.: 03 52 48 / 20 360 oder info@schoenfelder-traumschloss.de.

Das Team vom Förderverein Schloss Schönfeld 1996 e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

Bis zum 02.03.2013 bleibt das Schloss geschlossen. Außerdem finden in diesem Zeitraum keine Führungen statt. Individuelle Absprachen sind jederzeit möglich.

UNSER AUSFLUG INS THEATHER

Wir, die Klasse 7 der Mittelschule Schönfeld, besuchten das Theaterstück „Werwolf" nach Alexandre Dumas im Theater der Jungen Generation in Dresden. Wir waren alle schon ganz gespannt was uns erwartet. Als wir dann im Theater saßen, gingen die Lichter aus und es wurde ruhiger und es ging los. Zuerst erzählte uns Thibaut, die Hauptfigur, wie er sich fühlt und was passiert. Thibaut schmerzen die sozialen Unterschiede, er fühlt sich ungerecht behandelt und ist neidisch. Obwohl Thibaut gebildet ist, muss er das sein, was schon sein Vater war - nämlich Holzschuhmacher. Er beklagt sich und wünscht sich, ein anderer zu sein.
Da erscheint der Teufel und bietet ihm einen Pakt an: Er darf seinen Mitmenschen Böses wünschen. Mit dieser Zauberkraft ausgestattet, kämpft Thibaut um Anerkennung, Macht und Reichtum. Er ist hin- und hergerissen zwischen Gott und Teufel. Je mehr ihn die Menschen verachten, umso mehr verehren ihn die Wölfe. Am Ende hat Thibaut alles verloren. Er ist ein Wolf unter Menschen, verdammt bis in alle Ewigkeit. Ist er noch zu retten?

So mehr will ich Ihnen nicht verraten, schauen Sie es sich einfach selber an. Die Schauspieler haben wirklich viel Talent und gute Kostüme. Am besten haben mir die Trommler gefallen. Sie haben wirklich großes Talent und das haben sie auch bewiesen.

Der ganzen Klasse hat es wirklich sehr gut gefallen und es war auch richtig spannend und manchmal hat man sich auch richtig erschrocken.

Cora Hartmann

„Ein Vogel wollte Hochzeit machen . . . “

Am 25. Januar war es wieder soweit. Die Kinder- und Kindergartenkinder feierten gemeinsam mit Ihren Eltern und Erziehern dieVogelhochzeit in der benachbarten Turnhalle der Mittelschule. In Vorbereitung auf das Fest wurden gemeinsam die Lieder der Vogelhochzeit gesungen sowie Naturbeobachtungen über das Verhalten der Vögel durchgeführt. Ebenso fütterten die Kinder die Vögel an kalten Wintertagen und durften dafür, wie es der Brauch besagt, an der Hochzeit der Vögel teilnehmen. So freuten die Kinder sich schon vor dem Fest und waren sehr gespannt auf die bevorstehende Hochzeit. Am Tag des Festes wurden gemeinsam die Lieder gesungen und manch Einer schaute an diesem Tag besonders oft nach draußen, in der Hoffnung ein Vogelpärchen zu beobachten. Natürlich wurde die Vogelhochzeit mit vielen bunten und verschiedenen Kostümen und den dazugehörigen Liedern an diesem Tag nachgespielt. Zuerst haben die Kleinsten der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ in Schönfeld ihr Programm von der Vogelhochzeit vorgeführt und im Anschluss die größeren Kinder. Auch die Zuschauer der beiden Vorführungen haben sich über das Programm sehr gefreut und hatten Spaß an dieser schönen Tradition. Die Vögel bedankten sich natürlich auch mit kleinen Leckerein bei den Kindern, die sich als fleißige Futtergeber herausstellten.
Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei den Lehrern unserer Mittelschule bedanken, die es uns an diesem Tag ermöglicht haben, für unsere Aufführungen die Turnhalle zu nutzen.

Das Team der Kindertagesstätte „Sonnenschein“

Kirchennachrichten

für die Kirchgemeinden Schönfeld, Ponickau und Linz

	03. Februar	**Sexagesimä**
Linz	8.30 Uhr	Gottesdienst
Ponickau	10.00 Uhr	Gottesdienst / Kigo
	10. Februar	**Estomihi**
Schönfeld	9.00 Uhr	Gottesdienst
	17. Februar	**Invocavit**
Linz	8.30 Uhr	Gottesdienst
Ponickau	10.00 Uhr	Gottesdienst / Kigo
	24. Februar	**Reminiscere**
Schönfeld	9.00 Uhr	Gottesdienst

Mutti – Kind – Kreis:
- in Ponickau: Donnerstag, 07.02. u. 21.02.13 um 9.00 Uhr

Gemeindekreis:
- in Ponickau: am 07.02.13 um 17.00 Uhr
- in Linz: am 07.02.13 um 14.00 Uhr
- in Thiendorf: am 21.02.13 um 14.30 Uhr
- in Schönfeld: am 21.02.13 um 16.30 Uhr

Bibelgesprächskreis:
-in Ponickau: Montag, 04.02.13 und 18.02.13 um 20.00 Uhr

Bürozeiten im Pfarramt Ponickau
Verwaltung Simone Böhme
Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr
Mittwoch von 8.00 - 12.00 Uhr
Frau Böhme hat vom 02.02. bis 10.02.13 Urlaub.

Bitte beachten Sie:
Manchmal ergeben sich Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Plan. Darüber informieren wir in der Tagespresse.

So sind wir telefonisch erreichbar:
Pfarramt Ponickau: 035755 / 7 28, Fax: 035755 / 7 03

Mitteilung der Gemeindeverwaltung Schönfeld – Steueramt

Die Verwaltungsgemeinschaft Schönfeld-Lampertswalde stellt ab 01.01.2013 auf das doppische Rechnungssystem um. Daraus ergeben sich erhebliche programmtechnische Veränderungen.

Für 2013 werden keine Grundsteuerbescheide ausgedruckt. **Es gelten weiterhin die Bescheide aus 2012.** Darin sind die Vorauszahlungen 2013 mit den jeweiligen Fälligkeiten und Beträgen zu entnehmen. Die 1. Rate der Grundsteuer ist am 15.02.2013 zu zahlen. Für Grundsteuerzahler, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, erfolgt die Abbuchung fristgemäß.

Bescheide für Gewerbe- und Hundesteuern werden Ende Februar 2013 erstellt.

Die Friedensrichterin lädt ein

Am 12. Februar 2013 hat die Friedensrichterin
Frau Margitta Scholz von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
in der Gemeindeverwaltung Schönfeld,
Straße der MTS 11 ihre Sprechzeit.

Frau Scholz ist außerhalb dieser Zeit wie folgt erreichbar:
Tel.: 035755/51587, E-Mail: margitta_scholz@t-online.de
01561 Schönfeld, OT Kraußnitz, Grenzweg 6

Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann
fachgeprüft mit Erfahrung
Tag & Nacht (0 35 249) 71 352
im Preis günstig – im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de
Dresdner Str. 6, 01561 Lenz

Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten im Landkreis Meißen

Öffentliche Bekanntgabe von landwirtschaftlichen Bodenrichtwerten gemäß § 196 (3) BauGB zum Stand 31.12.2011

Gemeinde Schönfeld

Gemeinde	Gemarkungen	Grünland 31.12.2011	GZ	Acker 31.12.2011	AZ	Waldboden 31.12.2011
Schönfeld	Böhla bei Ortrand	0,33	38	0,35	32	0,14
	Kraußnitz	0,33	38	0,35	32	0,14
	Liega	0,36	42	0,38	36	0,15
	Linz	0,36	38	0,38	35	0,15
	Schönfeld	0,36	42	0,38	36	0,15

Erläuterungen:
AZ: durchschnittliche Ackerzahl der Gemarkung
GZ: durchschnittliche Grünlandzahl der Gemarkung
Waldboden: Wert des Bodens ohne Aufwuchs

gez. Schlemper
Vorsitzender des Gutachterausschusses

Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten im Landkreis Meißen

Öffentliche Bekanntgabe von landwirtschaftlichen Bodenrichtwerten gemäß § 196 (3) BauGB zum Stand 31.12.2011

Gemeinde Lampertswalde

Gemeinde	Gemarkungen	Grünland 31.12.2011	GZ	Acker 31.12.2011	AZ	Waldboden 31.12.2011
Lampertswalde	Adelsdorf	0,36	45	0,38	35	0,15
	Blochwitz	0,34	43	0,37	34	0,15
	Brockwitz	0,34	42	0,37	34	0,15
	Brößnitz	0,34	44	0,37	34	0,15
	Lampertswalde	0,49	47	0,49	45	0,20
	Mühlbach	0,49	47	0,49	45	0,20
	Niegeroda	0,33	42	0,35	33	0,14
	Oelsnitz	0,33	42	0,35	33	0,14
	Quersa	0,34	42	0,37	34	0,15
	Schönborn	0,46	46	0,46	43	0,19
	Weißig am Raschütz	0,36	44	0,38	36	0,15

Erläuterungen:
AZ: durchschnittliche Ackerzahl der Gemarkung
GZ: durchschnittliche Grünlandzahl der Gemarkung
Waldboden: Wert des Bodens ohne Aufwuchs

gez. Schlemper
Vorsitzender des Gutachterausschusses

LANDRATSAMT MEISSEN

- Freistaat Sachsen -

PRESSESTELLE

Landkreis sucht Jugendschöffen

Der Landkreis Meißen sucht für die Geschäftsjahre 2014 – 2018 Jugendschöffen. Sie sind sozusagen das Zünglein der Waage der Justitia, wenn bei Strafmaß und Schuldspruch das hohe Gremium keinen Konsens findet. Schöffen oder auch Laienrichter erfüllen mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit in einem Rechtsstaat eine wichtige Kontrollfunktion.

Bewerber/innen, die die Voraussetzungen für ein Jugendschöffenamt erfüllen, werden in eine sogenannte Vorschlagsliste aufgenommen, die der Jugendhilfeausschuss am 11. Juni 2013 beschließt. Danach wird die Liste öffentlich ausgelegt, bevor der Wahlausschuss über die ab 01. Januar 2014 tätigen Schöffen entscheidet.

Das Amt eines Jugendschöffen braucht verantwortungsvolle und pädagogisch ambitionierte Bewerber/innen. Arbeitgeber sind übrigens verpflichtet, Mitarbeiter für das Schöffenamt während der Tätigkeit freizustellen. In der Regel sollte ein Jugendschöffe nicht mehr als zwölfmal im Jahr sein Ehrenamt ausüben.

Bis 30. April 2013 können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger im Landratsamt, Kreisjugendamt, Infothek, Loosestraße 17/19, 01663 Meißen, Telefon: 03521/725-3202 oder unter der Email-adresse jugendamt@kreis-meissen.de melden.

Bitte informieren Sie sich unter www.landratsamt-meissen.de. Hier sind auch das Anmeldeformular sowie die Erklärung veröffentlicht.

Dr. Kerstin Thöns
Pressesprecherin
01662 Meißen
Brauhausstraße 21

Telefon: 03521/725-7013
E-MAIL: presse@kreis-meissen.de

Veranstaltungen Februar 2013

Dorfclub/Jugendclub Böhla b.O.
Wetterabhängig – Veranstaltung auf dem Eis

Motorradfreunde Schönfeld e.V.
22.02.2013 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthof Thiele
Hierzu sind auch alle Interessenten für eine neue Mitgliedschaft eingeladen!

Sportgemeinschaft Schönfeld e.V.
28.02.2013 19.30 Uhr Jahreshauptversammlung

Schützenverein Schönfeld 1873 e.V.
02.02.2013 Kreismeisterschaften LG und Königsschießen in Ebersbach, 9.00 Uhr
16.02.2013 1. Kreisranglistenturnier LG Jugend in Ebersbach, 9.00 Uhr

Kindertagesstätte „Sonnenschein“
11.02.2013 Zampern
12.02.2013 Faschingsparty in der Turnhalle
20.02.2013 Krabbelgruppe ab 15.00 Uhr

Männerchor Schönfeld 1922 e.V.
14.02.2013 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung im Gasthof Thiele

Wichtige Information zu Artikeln und Beiträgen für das Gemeindeblatt

Liebe Leserinnen und Leser,
aus organisatorischen Gründen bitten wir ab sofort um Ihre Beiträge zur Veröffentlichung im Gemeindeblatt immer **bis 15. des Monats.**

Der Schützenverein Schönfeld

lädt zum offenen Skattunier

am 17.02.2013
ab 13.00 Uhr

in das Vereinsheim
Am Schäferweg ein.

120 JAHRE Handwerksbetrieb

G + S
Bautischlerei
Müller GmbH
Fenster + Türen + Fliegenschutz

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandart
· Haustüren · Rolläden · Verglasungen · Reparaturen aller Art

G + S Bautischlerei Müller GmbH · Am Anger 3 · 01561 Reinersdorf
Telefon (03 52 49) 74 90 · Fax: 74913
www.mueller-fenster.net · info@mueller-fenster.net

Ein Dankeschön

an die Firma Fahrzeugbau Bauer
für die sofortige Hilfeleistung
bei der Reparatur unserer
Winterdienstfahrzeuge!

Gemeindeverwaltung Schönfeld

Pressemitteilung

Verknüpfe dich! Die Plattform für wirtschaftliche Vernetzung 2.Wirtschaftstag im Landkreis Meißen

Der Landkreis Meißen, vertreten durch die Wirtschaftsförderung Region Meißen, und die Industrie- und Handelskammer Dresden, Regionalbüro Riesa, laden zum 2. Wirtschaftstag im Landkreis Meißen ein. Anknüpfend an die erfolgreiche Auftaktveranstaltung im letzten Jahr bietet dieses regionale Forum eine Plattform, um bestehende Wirtschaftsbeziehungen zu vertiefen und neue Geschäftskontakte zu knüpfen. Unter dem Motto „Unternehmenskommunikation" treffen sich Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Vertreter wirtschaftsnaher Institutionen zum Erfahrungsaustausch.

Ebenso ist es auf diesem Weg möglich, unkompliziert Informationen über Best Practices anderer Wirtschaftspartner zu erlangen und das Wissen aus den vermittelten Fachvorträgen und Diskussionen anschließend in das eigene Unternehmen zu übertragen. Der Wirtschaftstag wird als Event in den folgenden Jahren regelmäßig stattfinden und den Unternehmern die Möglichkeit bieten, sich miteinander zu vernetzen. Mit dieser Veranstaltung wollen die Organisatoren dazu beitragen, die wirtschaftlichen Stärken in der gesamten Region des Landkreises Meißen zusammenführen.

Die Veranstaltung findet am 21. Februar 2013 in Großenhain statt. Es erwarten Sie Fachvorträge zu den Themen „ Crash Kommunikation" und „Die Kraft der Rhetorik" sowie eine Podiumsdiskussion zum Thema „Unternehmenskommunikation – Best Practice" und natürlich viel Zeit zum Networking

Mehr Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie auf dem Wirtschaftsportal des Landkreises Meißen.

http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/wirtschaftstag-2013

Männergesangverein Lampertswalde e.V.

Wer des morgens dreimal schmunzelt,
mittags nicht die Stirne runzelt.
abends singt, dass alles schallt,
der wird hundertdreißig Jahre alt.

Dies ist einer von vielen Sängersprüchen, mit denen wir Sie, werte Gemeindeblattleser, herzlichst grüßen.

Leider wurden unsere Weihnachtsgrüße in der Dezemberausgabe nicht berücksichtigt. Dies ist sehr wohl etwas unverständlich, da unser Verein mindestens genauso bedeutungsvoll ist, wie jede der vielen Informationswiedergaben im letzten Gemeindeblatt. Dies lässt uns aber nicht entmutigen. Auf geht's in ein neues Sängerjahr 2013.

Fast alle 16 aktiven Sänger treffen sich seit Anfang Januar wieder regelmäßig aus freiem, zwanglosem Anlass zur wöchentlichen Singstunde. Und wir wollen dies, trotz des hohen Sängeraltersdurchschnittes, natürlich auch weiter singend und gesellig aufrechterhalten.
In diesem Jahr werden wir unser 130-jähriges Vereinsgründungsjubiläum feiern.
Kein Verein in unserer Gemeinde kann heute eine so lang aktiv andauernde Traditionspflege, unser Geburtstag ist der 02. Juni 1883, nachweisen.
Mit einer geselligen und singenden Vereinsfeier und einer zünftigen Vereinswochenendausfahrt wollen wir diesen Gesangshöhepunkt im Sängerjahr 2013 Ihnen bekanntmachen.
Dazu sind natürlich alle gesanglich interessierten Männer herzlich eingeladen.
Und dafür ist auch nur ein kleiner Schritt notwendig.
Werdet stolzes Vereinsmitglied im Männergesangverein Lampertswalde e.V. Wir brauchen ganz dringend Sängernachwuchs zur Pflege des Gesanges und der Geselligkeit.
Schon mehrmals haben wir uns an die Männer aus unserer Gemeinde und den umliegenden Orten gewandt. Es scheint, dass Ihnen das kleine Quäntchen Mut fehlt. Wir Sänger nehmen Euch gern „an die Hand" und es wird gelingen. Und wer überhaupt nicht weiß, wer denn da so im Chor mitsingt, der hat erst recht einen Grund, um mal bei der

Singstunde des Männergesangvereins - immer Mittwochabend, beginnend 19.30 Uhr im Vereinsraum Alte Kirchschule (Hortgelände) -

dabei zu sein.

Unser Männergesangverein, als auch die Lampertswalder Musikanten, wünschen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister und den Gemeinderatsmitgliedern hinsichtlich der Neueinrichtung eines Probenraumes im Gemeindeort.
Jeder weiß, dass man einen „alten Baum" nicht so einfach umpflanzen kann. Dazu brauchen wir Sänger die Hilfe der Gemeinde und vor allem von den sehr erwartungsvoll neu zu begrüßenden singenden Männern.

Alle Sänger haben den gemeinsamen Jahreswunsch:
Ein weiterbestehendes gutes und erfolgreiches Sängerjahr 2013 und Ihnen allen beste Gesundheit und Wohlergehen.

Ausbildungsplatz 2013/2014 ganz in der Nähe

Die Firma Röderaue-Broschüren GmbH bietet allen interessierten männlichen Realschulabgängern einen Ausbildungsplatz ab August 2013 an. Dort können Jugendliche den Beruf des Medientechnologen Druckverarbeitung erlernen. Jeder hat täglich bedrucktes Papier im Gebrauch. Und genau die Herstellung von Broschüren als Paperback oder mit Klammerheftung umfasst das Betätigungsfeld des Medientechnologen Druckverarbeitung. Dazu gehören ebenfalls die Arbeitsvorgänge Schneiden und Falzen. Den Bewerber erwartet in unserem mittelständischen Unternehmen ein einsatzbereites Team. Für einen telefonischen oder e-mail-Kontakt bzw. eine Bewerbung steht Frau Pham unter folgender Erreichbarkeit gern zur Verfügung:
Röderaue-Broschüren GmbH, Am Mart 16, 01561 Lampertswalde
Tel. 035248/84721, Fax 035248/84722
e-mail: post@roederaue-broschueren.com

In Lampertswalde, Bahnhofstraße 24 (Wohnblock) ist ab 01.03.2013 eine 2-Raum-Wohnung (52,2 m²) zu vermieten.

Kaltmiete: 245,54 Euro
Betriebskosten: 74,46 Euro

Interessenten richten ihren schriftlichen Wohnungsantrag bitte an die Gemeindeverwaltung Lampertswalde, Ortrander Straße 2, 01561 Lampertswalde

Der Lampertswalder Weihnachtsmarkt- Einmal ganz anders

Mittlerweile ist es Mitte des Monates Januar. Der Winter hat uns wieder in seinen Griff genommen. Es liegt ein wenig Schnee und die kalte Luft tut gut beim Spaziergang. Man denkt schon fast gar nicht mehr an die vergangene Weihnachtszeit, wenn da nicht noch die in unseren Wohnzimmern stehenden geschmückten Weihnachtsbäume leuchten würden.
Die Mitglieder der IG Weihnachtsmarkt fanden sich traditionell nochmals zusammen, um eine ordentliche Auswertung unseres Weihnachtsmarktes vom 4. Adventswochenendes vorzunehmen.
Dabei konnte man sich wieder sehr erfolgreich über dieses kleine Gemeindefest freuen.
Zum ersten Mal in der 17-jährigen Lampertswalder Weihnachtsmarktgeschichte hatten wir nicht gewünschtes Regenwetter. Und noch dazu ein recht Scheußliches.
All den vielen Gästen des Weihnachtsfestes sei heute nochmals auf das herzlichste gedankt für den treuen Besuch. Man merkte, dass sich die Lampertswalder und die Bewohner umliegender Ortschaften auf dieses ersehnte Fest freuten.
Die Stimmung auf dem festlich geschmückten Gelände des Schulhortes war mehr als herzlich und warm. Unsere Kinder vom Kindergarten und von der Grundschule, als auch die Sänger vom Männergesangverein, konnten mit ihren Programmteilen die Regenweihnacht vergessen machen. Ein kleines Zelt, was kurzerhand eine Jugendgruppe aufgestellt hatte, lud noch zum längeren Verweilen ein.
So hatte auch der Weihnachtsmann mit seinem hilfreichen Oberwichtel ein trockenes zuhause. Alle Kinder konnten sich über kleine und größere Geschenke freuen. Sogar
die großen Weihnachtsmarktbesucher freuten sich über erhaltene Süßigkeiten.

Man könnte sicherlich noch von vielen netten Begebenheiten an diesem Sonntagnachmittag berichtet werden.
Als leitender Vertreter der Interessengemeinschaft „Weihnachtsmarkt“ möchte ich herzlich danken für die gemeinsame Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung dieses kleinen Jubiläums. Ohne Euch Mitstreiter wären diese Stunden nicht erlebbar gewesen. Herzlichen Dank an

- Mitglieder der Interessengemeinschaft „Weihnachtsmarkt“
- Gemeinde Lampertswalde, Bürgermeister, Bauhofmitarbeiter
- Weihnachtsbaumspende aus Blochwitz
- Bothur GmbH & Co KG
- TIEKU Mühlbach GmbH
- Ronny Hein, Bauservice
- Bernd Türke, Trockenbau & Fliesenleger
- Objektservice Lutz Mickeleit
- Feinbäckerei Tobollik
- Sächsische Milcherzeugergenossenschaft Quersa e. G.
- Kronospan GmbH
- Ortrander Bauplanung und Baubetreuung GmbH
- Stoba - Druck GmbH
- KSG Bau GmbH
- Dachdeckerfirma Mike Jarsumbek
- DLU GmbH
- Lidl GmbH & Co KG
- Feuerwehr Lampertswalde
- Gartenbau Vetter
- Familie Frank Vetter
- Dörschel Elektroinstallation
- Kunstoffverarbeitung Dr. Bernd Vogel
- Haushaltwaren, Korbmacherei Holger Kresse
- Klempnerei Frank Mühle
- Kinder der Grundschule und der KITA „Knirpsenland“
- Männergesangverein Lampertswalde
- Schauwerbung Freund
- allen Betreibern der Weihnachtsmarktstände
- den freiwilligen Helfern Frau E.-M. Langkabel,

Und möge jetzt jemandem nicht namentlich gedankt worden sein, dem gelte natürlich ein genauso herzliches Dankeschön.

Mit den besten Wünschen
Bernd Richter

Jahresstatistik Gemeindefeuerwehr 2012

Die Gemeindefeuerwehr Lampertswalde besteht zur Zeit aus 10 Ortsfeuerwehren mit 197 aktiven Kameraden (9 Frauen), 64 Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung (6 Frauen) und 21 Kinder in der Jugendfeuerwehr. Insgesamt wurden wir zu 45 Einsätzen alarmiert, davon waren: 16 Fehlalarmierungen, 11 Brandeinsätze, 14 Technischen Hilfeleistungen und 4 Einsatzübungen.
Hauptproblem in unserer Gemeinde bleibt nach wie vor die überalterte Fahrzeugtechnik mit 6 Fahrzeugen die noch aus Zeiten der DDR stammen und eine hohe Ausfallquote aufweisen. Dabei ist allerdings zu sagen, dass die Gemeinde im Moment alles tut, um diesen Zustand mittelfristig abzustellen. Dazu konnten im Jahr 2012 einige große Maßnahmen begonnen bzw. abgeschlossen werden. Begonnen wurden der Neubau des Gerätehauses Schönborns, die Anschaffungen eines neuen Löschfahrzeuges für Lampertswalde und die Ausstattung mit persönlicher Schutzausrüstung für die Kameraden der ehemaligen Gemeinde Weißig. Das neue Gerätehaus in Adelsdorf und das neue Löschfahrzeug für Blochwitz wurden bereits übergeben.
Einen besonderen Dank möchte ich hiermit den Kameraden Bachmann, Bitterkleit, Gießecke, Hein und Lakos für die Gründung und Betreuung unserer Jugendfeuerwehr aussprechen. Den aktuellen Dienstplan der Jugendfeuerwehr werden wir im nächsten Gemeindeblatt veröffentlichen.
Ich wünsche allen Einwohnern der Gemeinde und besonders allen Mitgliedern der Feuerwehr noch ein gesundes neues Jahr und hoffe auf weiter so gute Zusammenarbeit.

Reiske
Gemeindewehrleiter

Jahresbericht der OFW Brockwitz

Die Ortsfeuerwehr Brockwitz führte im Jahr 2012 16 Ausbildungsdienste durch, bei denen 695 Ausbildungsstunden durch die 17 aktiven Kameraden geleistet wurden. In der Alters- und Ehrenabteilung sind im Moment 6 Mitglieder organisiert. Zusätzlich haben die Kameraden weitere Lehrgänge auf Landkreis und Landesebene absolviert. Im Wettkampfbereich nahmen wir zusammen mit der Feuerwehr Quersa an der Feuerwehrrallye in Linz teil und schlossen mit einem erfolgreichen zweiten Platz bei 10 Mannschaften ab. Wir hoffen nächstes Jahr wieder ein eigenes Team stellen zu können.
Im Jahr 2012 wurden wir insgesamt 17 alarmiert, davon waren: 3 Brandeinsätze, 12 Fehlalarmierungen und 2 Einsatzübungen.

Am 14. Dezember führten wir dann unsere Jahreshauptversammlung durch. Anlässlich dieser Versammlung konnten wir ein neues Mitglied in der aktiven Abteilung begrüßen, sowie zwei weitere Kameraden befördern. Außerdem wurden 3 Kameraden für ihre 10 aktiven und 1 Kamerad für seine 20 aktiven Dienstjahre geehrt.

Im Namen der Wehrleitung danke ich allen Kameradinnen und Kameraden für ihre im vergangen Jahr gezeigte Einsatzbereitschaft und Mitarbeit bei der Lösung der verschiedensten Aufgaben.

Reiske
Wehrleiter OFW Brockwitz

Athletikmeisterschaft der Grundschulen

Lampe holt Mannschaftssilber und fünf Einzelmedaillen

Sieben Grundschulen waren 13. Dezember in der Großenhainer Rödertalhalle beim Athletikvierkampf am Start. Das Team unserer Grundschule holte sich mit 2896 Punkten die Silbermedaille hinter den Siegern aus Kalkreuth. Fünf unserer 12 Starter konnten auch eine Einzelmedaille gewinnen. Eine davon glänzte golden, nämlich die von Aline Bredemann in der Klasse 2. Ganz stark in dieser AK auch die Silbermedaille von Erik Thräne. In Klasse drei freute sich Sophie Rothe über die Bronzemedaille. Schließlich gab es in Klasse 4 noch zwei Silberne für Schulpokalsiegerin Lara Wenzel und Justin Hein.

Die Schulmeister 2012 heißen Lara Wenzel und Justin Jopke

Am 6. Dezember ermittelten die Grundschüler ihrer Athletikmeister. Die begehrten Schulmeisterpokale errangen in diesem Schuljahr Lara Wenzel (Kl.4a) und Justin Jopke (Kl.1). Lara brachte das Kunststück fertig, sich den Titel zum vierten Mal in Folge zu sichern. Der diesjährige Sieg fiel mächtig knapp aus. Dicht auf den Fersen lagen Laura Bewilogua (4b) und Aline Bredemann (2a). Justin gewann dagegen mit großem Vorsprung. Auf den Plätzen folgten Justin Hein (4a) und Christoph Sulak (4b). Auch die Klasse 2a konnte ihren Titel „Sportlichste Klasse“ verteidigen. Es folgen die 4a und die 4b.

Die Athletikmeister der einzelnen Klassenstufen

AK 1: Liv Galle und Justin Jopke
AK 2: Aline Bredemann, Erik Thräne
AK 3: Sophie Rothe, Paul Hoyer
AK 4: Lara Wenzel, Justin Hein

MfG Udo Gabrisch

Vier neue Schulrekorde

Im Dezember wurden vier neue Schulrekorde in den Athletikdisziplinen aufgestellt.
In Klasse 1 verbesserte Justin Jopke den acht Jahre alten Kletterrekord von Rudolf Möller (8,1s) auf jetzt 7,78 s.
In Klasse 4 hielt der Hockwenden-Rekord von Susann Uschner aus dem Jahr 1998 allen Verbesserungsversuchen 14 Jahre stand. Laura Bewilogua schaffte jetzt 58 Sprünge in 30 s an der schrägen Langbank und war damit drei Sprünge besser als Susann.
Und auch Justin Hein ist jetzt mit 56 Sprüngen Rekordhalter, der alte Bestwert von 54 stammte von Marvin Luck aus dem Jahr 2004. Justin knackte auch den 9 Jahre alten Rekord im Bumeranglauf (11,5 s) von Tobias Krille. Der neue Bestwert steht bei 11,28 s.

In Weißig am Raschütz, Hauptstraße 27 (Wohnblock)
ist zum 01.11.2012 eine 2-Raum-Wohnung (48,9 m²) zu vermieten.

Kaltmiete: 240,45 Euro **Betriebskosten: 70,00 Euro**

Interessenten richten ihren schriftlichen Wohnungsantrag bitte an die Gemeindeverwaltung Lampertswalde,
Ortrander Straße 2, 01561 Lampertswalde

„Man ist dann glücklich,
wenn man mit sich selbst,
seinem Herzen und seinem Gewissen
zufrieden ist.“

AUGUST STRINDBERG

Liebe Rentnerinnen und Rentner,

Am **Mittwoch, 13. Februar 2013, 14:00 Uhr** laden wir in Weißig a. R. zum kleinen Kaffeetrinken ganz herzlich in den Gesellschaftsraum des Feuerwehrhauses ein.

Der **Donnerstag, 14. Februar 2013, 14:00 Uhr** ist für die Treffen in Lampertswalde, Schönborn und Quersa in den bekannten Räumlichkeiten zum kleinen Kaffeetrinken reserviert.

INFORMATION:
Wir haben uns für folgende Tagesfahrten bei KRETZSCHMAR REISEN des ersten Halbjahres 2013 angemeldet:

05.03.2013	Frauentagsfahrt auf dem Schwartenberg in Neuhausen
09.03.2013	Fahrt zum Kundentreffen ins Schützenhaus nach Pulsnitz
22.03.2013	Ostern mit seinen Sitten und Bräuchen in der Oberlausitz
26.03.2013	Der Osterhase empfängt sie im Osterzgebirge
03.04.2013	Fahrt zu den Osterbrunnen in die Fränkische Schweiz
14.05.2013	7-Seen-Rundfahrt und Stadtrundfahrt Berlin
28.05.2013	Bahnfahrt durch das Müglitztal und Faszination eines Dorfes aus Holz

Bei Interesse für die Fahrten, bitte bei den Helferinnen oder beim Treffen zum kleinen Kaffeetrinken anmelden.

Ihnen eine schöne Zeit!

A. Hoffmann und die
Helferinnen des Seniorenclubs

Alle Jahre wieder …

so kam der Nikolaus auch in diesem Jahr am 6. Dezember nach Adelsdorf. Und er kam nicht einfach so daher, er kam mit einem weihnachtlich geschmückten Dumper, mit leuchtendem und glitzerndem Weihnachtsbaum. Die Herzen der Kinder schlugen höher als er kleine Beutel mit Süßigkeiten verteilte, nach dem sie ein Gedicht aufgesagt oder ein Lied gesungen hatten. Als kleine Umrahmung des Ganzen, gab es Glühwein, Kinderpunsch, Schaschlik und Würstchen. Das wärmende Feuer sorgte für eine anheimelnde Atmosphäre. Allen fleißigen Helfern gilt daher unser besonderer Dank.

S. Pfennig,
Adelsdorfer Heimatverein e.V.

Der Winter hat Einzug gehalten - !

was tun, wenn die Müllabfuhr nicht mehr funktionieren kann?

Die letzten Winter haben es gezeigt: Schnee und Eis können allen Verkehrsteilnehmern extreme Schwierigkeiten bereiten und das öffentliche Leben teilweise lahmlegen. Wenig geräumte und gestreute Straßen, Nebenstraßen und Anwohnerstraßen nicht oder nicht ausreichend geräumt, steilere Straßen nicht bestreut und spiegelglatt, geräumte Fahrspuren zu eng für das Entsorgungsfahrzeug sind dann an der Tagesordnung.

Für die Abfallentsorgung bringt das riesige Probleme mit sich: Von Grundstücken könnten über einen längeren Zeitraum die bereitgestellten Abfallbehälter nicht geleert werden.

Ist der Restabfallbehälter voll, können ZAOE-Restabfallsäcke verwendet werden!

- Diese sind in allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, auf den ZAOE-Wertstoffhöfen und in der Geschäftsstelle des Verbandes gegen eine Gebühr erhältlich. Einen Restabfallsack zu bevorraten ist angesichts der Wetterkapriolen sinnvoll.

- Hat sich die Wetterlage entspannt und die Müllabfuhr funktioniert wieder, kann der Sack neben den Restabfallbehälter am Entleerungstag bereitgestellt werden. Die Abholung ist mit dem Erwerb des Sackes bereits abgegolten. Für den bis dahin nichtgeleerten Restabfallbehälter entsteht selbstverständlich keine Gebühr, erst bei der Leerung.

- Restabfallsäcke (ebenso Gelbe Säcke) können aber auch an allen Wertstoffhöfen und Umladestationen des ZAOE oder an amtlich mitgeteilten Plätzen unentgeltlich abgegeben werden.

Den Restabfallbehälter an einer anderen Stelle bereitstellen.

- Ist die Straße über eine längere Zeit nicht befahrbar, so könnte der Restabfallbehälter, wenn es die Verhältnisse zulassen, zum Entsorgungstermin an die nächstberäumte Straße gestellt werden.

- Papierbehälter und die Gelben Säcke sollten im Grundstück solange zwischengelagert werden, bis sich die Lage wieder entspannt hat. Ist das aus Platzgründen nicht möglich, so sind die Gelben Säcke ebenfalls an dieser Straße abzustellen.

Der ZAOE bittet alle Anwohner, sich auch auf den Internetseiten des Verbandes unter www.zaoe.de oder in der Tagespresse zu informieren.

Der Bauerhof vom Gemeindevorstand Herrmann Lehmann aus Weißig am Raschütz

Winter 1912
Ein historisches Jahr, so wie man es in der Chronik nachlesen kann. Wie viele Gemeinden wurde auch Weißig am Raschütz an das Stromnetz angeschlossen. Damit wurde die Petroleumlampe abgelöst. In der Wohnstube des Gemeindevorstandes, welche zugleich das Amtszimmer des Vorstandes war, brannte die erste elektrische Glühbirne. Die Bewohner von Weißig am Raschütz ließen es sich nicht nehmen und bestaunten die Neuerung, die nun auch in unserem Dörfchen Einzug hielt. Bauer Lehmann kaufte 1912 einen Elektromotor und ließ ihn in seine mit Stroh gedeckte Scheune einbauen. Er besaß damals schon eine eigene Dreschmaschine, welche mit Pferden und dem Dreschgöbel in Bewegung gesetzt wurde. Das gehörte nun der Vergangenheit an. Mit elektrischer Kraft ging es besser und schneller – wenn auch beim Dreschen die Lehmwände wackelten. Lehmanns Kinder sahen dieses Schauspiel ängstlich mit an, Bauer Lehmann erging es vielleicht ebenso: er erbaute 1913 eine neue Scheune.

Annelies Bennewitz/ Weißig a.R.

Von links nach rechts: Gemeindevorstands Töchter, Geschirrführer Richhard Heine, Gemeindevorstand Herrmann Lehmann (1899 – 1932), Arno Lehmann, Nachbar Reinhold Richter

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)
-Anstalt des öffentlichen Rechts-

Sehr geehrte Tierbesitzer,
bitte beachten Sie, dass Sie als Besitzer vom **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen** zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.
Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Vorraussetzung für eine Entschädigung im Tierseuchenfall, für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und für Beihilfen im Falle der Teilnahme an Tiergesundheitsprogrammen.
Meldestichtag zur Veranlagung des Tierseuchenkassenbeitrages für 2013 ist der **01.01.2013.**
Die Meldebögen werden Ende Dezember 2012 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2013 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an.
Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf §16 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (SächsAGTierSG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse.
Für die Meldung spielt es keine Roll, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden.
Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt angezeigt werden.
Bitte unbedingt beachten:
Nähere Informationen erhaltenSie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-sachsen.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, Befunde, entsorgte Tiere usw.) einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7, 01099 Dresden
Tel.: 0351 / 80608-0, **Fax** 0351 / 80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de, **Internet:** www.tsk-sachsen.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	✆ (0 35 21) 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	✆ (0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	✆ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	✆ (03 52 43) 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	✆ (03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	✆ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	✆ (0 35 22) 50 91 01

www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft

Faschingstanz in Blochwitz

Der Blochwitzer Gesellschaftsverein 94 e.V.
lädt alle recht herzlich zum Faschingstanz
am Samstag, 23.02.2013
mit der hauseigenen Disco und dem
vereinseigenem Überraschungsprogramm
„Märchenzauber im Raschützwald"
auf dem Saal nach Blochwitz ein.

Einlass: 19.30 Uhr
Programmbeginn: 20.13 Uhr

Kartenvorverkauf (6,00 €) beim Getränkeshop Otto
bis 20.02.2013 und an der Abendkasse
bekommen Sie die Karte für 8,00 €.

Wir wünschen alles Gute zum Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag nachträglich unseren Jubilaren des Monats Januar 2013 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten

In der Gemeinde Lampertswalde

zum 88. Geburtstag
10.01. Frau Annelies Herbrich — Lampertswalde

zum 87. Geburtstag
15.01. Herrn Herbert Heßlich — Lampertswalde

zum 84. Geburtstag
03.01. Frau Waltraud Klemm — Brößnitz
14.01. Frau Ingeborg Wiedemann — Blochwitz
28.01. Herrn Erhard Dreischke — Oelsnitz

zum 82. Geburtstag
27.01. Frau Sieglinde Kielau — Oelsnitz
29.01. Frau Edelgard Heimann — Lampertswalde

zum 75. Geburtstag
11.01. Frau Helga Zander — Schönborn
21.01. Herrn Heinz Trentzsch — Lampertswalde
27.01. Frau Helga Wenzel — Oelsnitz

zum 70. Geburtstag
02.01. Herrn Harry Drechsler — Brockwitz
07.01. Frau Ute Kösterke — Quersa
22.01. Frau Siegrid Schumann — Lampertswalde
27.01. Herrn Wilfried Kniebel — Mühlbach

zum 65. Geburtstag
24.01. Frau Ursula Halkasch — Niegeroda

Blutspende

Am Freitag den 22.02.2013
Lampertswalde Grundschule, Brockwitzer Straße 1
von 14.30 - 19.00 Uhr

Treue Blutspender und mutige Neuspender sind jederzeit willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis 70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre. Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendeterim werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen für jeden Spender zur Verfügung.

Herzlichen Dank! Ihr DRK-Blutspendedienst

Lindenhof
HOTEL & RESTAURANT
☆☆☆
Am 14. Februar Valentinsmenü ab 20,90 Euro pro Person
inklusive einer Flasche Wein - nur auf Reservierung
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag ab 17 Uhr · Sa.,So. und Feiertags nach Reservierung
Telefon: 035248 84 20 · E-Mail: info@lindenhof.org · Web: www.lindenhof.org
Kamenzer Straße 11 in 01561 Thiendorf

In der Gemeinde Schönfeld

zum 93. Geburtstag
28.01. Frau Linda Rastig — Schönfeld

zum 92. Geburtstag
31.01. Frau Erika Herrmann — Schönfeld Seniorenresidenz

zum 89. Geburtstag
24.01. Frau Hiltrud Schleinitz — Schönfeld Seniorenresidenz
29.01. Frau Hildegard Richter — Böhla B.O.

zum 87. Geburtstag
21.01. Frau Anneliese Dzionsko — Kraußnitz

zum 86. Geburtstag
01.01. Frau Charlotte Diederichs — Schönfeld Seniorenresidenz
07.01. Frau Elli Gräfe — Schönfeld
12.01. Frau Elfriede Müller — Schönfeld

zum 85. Geburtstag
01.01. Frau Ruth Janke — Schönfeld Seniorenresidenz
17.01. Herr Martin Kern — Böhla B.O.

zum 84. Geburtstag
19.01. Frau Gertrud Arlt — Böhla B.O.

zum 83. Geburtstag
25.01. Herr Fritz Höfer — Böhla B.O.

zum 81. Geburtstag
04.01. Herr Helmut Müller — Kraußnitz

zum 80. Geburtstag
31.01. Herr Werner Döring — Schönfeld

zum 75. Geburtstag
08.01. Herr Achim Zeidler — Böhla B.O.
13.01. Frau Christa Hahn — Kraußnitz

zum 70. Geburtstag
07.01. Frau Karin Kornek — Schönfeld
20.01. Frau Johanna Walther — Schönfeld Seniorenresidenz
29.01. Frau Ingrid Perschke — Schönfeld

zum 65. Geburtstag
08.01. Herr Fritz Kutzner — Linz
29.01. Frau Monika Zschunke — Schönfeld

Alarmeinsätze der FFW Lampertswalde

Freitag, den 04.01.2013
LKW- Brand bei Kronospan, Mühlbacher Straße, 01561 Lampertswalde

Einsatzzeit: 20:52 – 22:44 Uhr

Andreas Heimann

Riesa Nudel Cup der E Jugend in Lampertswalde

Unter den Mottos „Alkoholfrei Sport genießen“ und „Kinder stark machen“ veranstaltete der SV Lampertswalde am 16.12. ein Fußball Hallenturnier.
Rund 100 Kinder und Erwachsene sahen spannende Spiele und viele Tore. Am Ende hatte die Mannschaft der SpG Bretnig / Großröhrsdorf die Nase vorn. Sie stellten auch den Torschützenkönig und den Spieler des Turniers. Der FC Erzgebirge Aue folgte auf den 2.Platz und der Gastgeber SV Lampertswalde auf den 3.Platz. Auf den nächsten Plätzen dann der SV Königsbrück / Laußnitz, die SpG. Nünchritz/Merschwitz/Priestewitz und der SV Grün-Weiß Ebersbach.

Wir bedanken uns bei den Firmen Riesa Teigwaren, Kelterei Oese und Würth für die Unterstützung und bei unseren Eltern der E-Jugend Spieler für Hilfe bei Durchführung des Turniers.

Weitere Infos und Bilder auf www.sv-lampertswalde.de

Erste Hilfe kann Leben retten!

Im Dorfgemeinschaftshaus von Lampertswalde findet

am 08.02. und am 15.02.2013,
Beginn 18.00 Uhr ein 1. Hilfe Lehrgang statt.

Dazu ladet die Freiwillige Feuerwehr von Lampertswalde interessierte Bürger herzlich ein.

Kommt es durch einen Unfall (Herz-Kreislaufstillstand) oder eine Krankheit (Herzinfarkt, Schlaganfall) zu einem Notfall, wissen viele Menschen nicht, wie sie Hilfe leisten sollen.
Der Lehrgang beinhaltet lebensrettende Sofortmaßnahmen, Absichern der Unfallstelle, Notruf absetzen und Erste Hilfe Maßnahmen, bis der Rettungsdienst eintrifft.
Frau Böhme von der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft wird den Kurs leiten.
Die Kosten pro Person betragen 10,00 Euro, für Fahrschulteilnehmer 20,00 Euro und sind Vorort zu begleichen.

Anmeldungen bitte telefonisch bis 03.02.2013 bei Herrn Franke unter 035248/88462 oder dem Gemeindeamt 035248/81229.

Kinderfasching in Blochwitz

Unser Kinderfasching mit Disco findet
am Sonntag, dem 24.02.2013
von 16.00 – 18.00 Uhr
auf dem Saal in Blochwitz statt.

Gute Laune und ein originelles Kostüm ist von allen mitzubringen.

Es lädt ein der
„Blochwitzer Gesellschaftsverein 94“ e.V.

KINDERFASCHING in Lampertswalde

Liebe kleine Narren und Närrinnen,
die große
Faschingsparty findet
am Dienstag, dem 12. Februar
unter dem Thema „TIERISCH TIERISCH“
von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
auf dem Saal des Dorfgemeinschaftshauses
in Lampertswalde statt.
Die schönsten Tierkostüme werden prämiert.

Am **Rosenmontag**, dem 11. Februar kommen die Hortkinder durch Lampertswalde zampern. Wir hoffen, dass wir bei Ihnen nicht vor verschlossenen Türen stehen und freuen uns auf Sach- oder Geldspenden. Nicht traurig sein, wenn wir den Weg bis zu Ihnen nicht schaffen. Gerne lassen wir uns auch im Hort überraschen.

Die Kinder und Erzieher des Hortes Lampertswalde

IMPRESSUM

Herrausgeber:
Gemeinde Lampertswalde und Schönfeld
Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Bürgermeister bzw. sein Vertreter im Amt.

Satz / Gestaltung:
Schauwerbung Freund
Bahnhofstraße 51, 01561 Lampertswalde
Tel.: (035248) 82 150, Fax: (035248) 22 964
mail: info@schauwerbung-freund.de

Druck:
Stoba-Druck GmbH,
Am Mart 16, 01561 Lampertswalde
Tel.: (035248) 814 68
I-net: www.stoba-druck.de
mail: stoba-druck@t-online.de

Manuskripte bitte bis zum 14. des Monats an die jeweilige Gemeindeverwaltung (GV):

GV Lampertswalde:
Tel.: (035248) 81 229,
gemeinde.lampertswalde@freenet.de,

GV Schönfeld: Tel.: (035248) 8340,
sekretariat@gemeinde-schoenfeld.de,

Zugesandte Beiträge können gekürzt oder anderweitig redaktionell bearbeitet werden; für den Inhalt haften die Verfasser. Eine Weiterverwendung der im Redaktionsbüro gestalteten Anzeigen nur nach Rücksprache mit dem Redaktionsbüro.